

An die
Vorsitzende der Ständigen Publikumskonferenz
der öffentlich-rechtlichen Medien e. V.
Frau Maren Müller
Hofer Straße 20 a
04317 Leipzig

12. November 2015

Ihr Schreiben vom 21. Oktober 2015

Sehr geehrte Frau Müller,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 21. Oktober 2015. Sie kritisieren darin Aussagen des Ersten Chefredakteurs von ARD-aktuell, Dr. Kai Gniffke, über die das Magazin „Focus“ berichtet hat. Ich habe die Chefredaktion von ARD-aktuell um eine Stellungnahme gebeten, die ich Ihnen im Anhang weiterleiten möchte.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Lu', is written over a horizontal line.

Anlage

**Stellungnahme von ARD-aktuell
zu dem Schreiben von Frau Maren Müller vom 21.10.2015
zu einem „Focus“-Artikel über Herrn Dr. Kai Gniffke**

Der „Focus“-Bericht über die angebliche Bildmanipulation bei der „Tagesschau“ war nicht korrekt. Ich habe beim „ScoopCamp“ in Hamburg lediglich gesagt, „wir müssen aufpassen, dass wir mit der Bildauswahl nicht ein falsches Bild erzeugen.“ In der Berichterstattung über Flüchtlinge werden in den Nachrichtenangeboten von ARD-aktuell nicht nur Familien mit Kindern gezeigt, sondern ein breites Spektrum der Menschen auf der Flucht. ①

Der „Focus“ suggerierte dagegen fälschlicherweise, ich hätte zugegeben, bei „Tagesschau“ und „Tagesthemen“ würden „falsche Flüchtlingsbilder gezeigt“. Ich habe auch nicht, wie es in dem Bericht weiter heißt, gegenüber dem Magazin eine „Besserung“ bei der Bildauswahl angekündigt. Es hat gar kein Interview des „Focus“ mit mir gegeben.

Der einzige Wahrheitsgehalt in der Berichterstattung im „Focus“ ist, dass ich auf der Veranstaltung betont habe, wie wichtig ein sensibilisierter Umgang mit Bildmaterial ist. Dieser Gedanke bezog sich dabei selbstverständlich auch auf die Arbeit der Redaktion von ARD-aktuell.



Dr. Kai Gniffke
10.11.2015

